

Rimpianto

Autor(en): **Menghini, D.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **4 (1934-1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-6558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

QUADERNI GRIGIONI ITALIANI

Rivista trimestrale delle Valli Grigioni italiane pubblicata dalla PRO GRIGIONI ITALIANO,
con sede in Coira.

ESCE QUATTRO VOLTE ALL'ANNO

RIMPIANTO

*Oh mia valle lontana
io non posso scordare
l'azzurristimo cielo,
l'albe e i tramonti,
le nevi chiare
perennemente.*

*Nè il verde luminoso
dei boschi e dei prati,
dei pascoli ingemmati
di fior, stelle terrene,
dispersi a mille
miracolosamente.*

*Quasi un divin prodigio
il tuo bel lago,
gran perla rilucente
or nell'ombra, or nel sole,
d'azzurro e d'argento
misteriosamente.*

*Il candido paese
roseo nel sole,
col fiume in mezzo,
coi grigi campanili
e i giardini gentili
è tutto sorridente.*

*Con te il primo ricordo
della mia prima età:
la voce della nonna,
allora viva,
che mi ammoniva
bonariamente.*

*Ora, come non mai,
oh valle montanina,
sera e mattina
vai nei miei sogni
nostalgicamente.*

D. F. Menghini.
